

Die Vergangenheit ist nicht tot –  
sie ist nicht einmal vergangen  
(William Faulkner)



# Katrin Himmler

## Schützt Humanismus denn vor gar nichts? (Die Brüder Himmler)

Die Großnichte von Heinrich Himmler hörte in ihrer Familie von den Verbrechen ihres Großonkels. Den Erzählungen nach galt er als der „ungeratene“ Außenseiter eines humanistisch gebildeten Elternhauses, seine Brüder Gebhard und Ernst hingegen hätten mit der Politik des NS-Regimes nicht viel zu tun gehabt.



**Donnerstag, 4. Oktober 2012, 20:00 Uhr**

Sparkassen-Stadtsaal, Kirchenplatz, Ried im Innkreis

Katrin Himmler stößt bei ihrer Familienforschung auf eine viel tiefere Verstrickung von Heinrichs Brüdern. Als frühe Anhänger der Partei profitierten die beiden nicht nur von den neuen Verhältnissen nach 1933, sondern unterstützten mit ihrer Tätigkeit im Reichserziehungsministerium und im Reichsrundfunk engagiert das NS-Regime. Noch inmitten zerbombter Städte wollten die Brüder gemeinsam mit Heinrich Zukunftspläne „für die nächsten zwanzig Jahre“ schmieden.

In der ungewöhnlichen Auseinandersetzung der Physiotherapeutin und Politikwissenschaftlerin, - die sie selbst sehr schmerzte - konnte die in Berlin lebende Autorin auf persönliche Briefe und Dokumente aus ihren Familien zurückgreifen. Ihr Wissen wurde ergänzt um Bezüge der Familien Himmler und des Reichsführers-SS zu Ried und unserem benachbarten Bayern. Die Himmlers übersiedelten im Sommer 1902 nach Passau, wo der Vater Professor am Gymnasium wurde.

Beitrag: € 7,00 / Jugendliche € 3,00, Raiffeisen Club-Mitglieder: € 6,00 bzw. 2,00

**Kartenvorverkauf:** In allen Bankstellen der Raiffeisenbank Region Ried i. I.

Gefördert von:  
Fotos:

